

## BUND Ortsverband Gailingen Jahresbericht 2023

Der BUND Ortsverband Gailingen hat wieder ein erfolgreiches, vielseitiges und arbeitsreiches Jahr hinter sich gebracht.

Reimund Auth hat nach 32 Jahren sein Amt als 1. Vorsitzender wegen Wegzugs nach Freiburg leider abgegeben. Im Rahmen der Mitgliederversammlung im März konnten wir in würdig verabschieden und uns für sein jahrelanges Engagement bedanken. Auch die politische Gemeinde bedankte sich bei ihm mit einem Präsent für die immer gute Zusammenarbeit. Zeichen der Anerkennung Reimunds Leistung, war auch die Anwesenheit ehemaliger Weggefährten wie z.B. dem ex Bürgermeister Brennenstuhl.

Bei der Wahl zu seinem Nachfolger wurde ich einstimmig von der Versammlung gewählt. Für dieses entgegengebrachte Vertrauen vielen Dank.

Zusammen mit einer tollen Vorstandschaft, namentlich Roman Döppler, Susanne Bernhardt, Daniel Fleischmann und Uwe Messer haben wir in „nur“ 6 Vorstandssitzungen all unsere Aktivitäten und Pläne besprochen. Euch Fünf hierfür ein Dankeschön. Ohne dieses „am gleichen Strang ziehen“, wäre der Gailinger BUND nicht das was er ist.

Doch was haben wir an praktischer BUND Arbeit getan?

Am Schwalbenhotel in der Rauhenbergstraße wurde die Dauermähwiese umgebrochen, der Boden mit Kies abgemagert und trockenheitsresistente, einheimische Dauerpflanzen ausgesät. Der sich aus einer kleinen Quelle speisende Graben wurde aufgeweitet und dadurch eine offene Wasserfläche geschaffen. In den Randbereich wurden noch einheimische Blühgehölze gepflanzt. Der Pflegeaufwand war im ersten Jahr nicht zu unterschätzen, da die Ansaat durch die plötzliche und anhaltende Trockenheit nicht so recht auflaufen wollte und unerwünschte Beikräuter und aus den Randbereichen herauswuchernde Winden die Fläche eroberten. Auch die Gehölze mussten immer wieder gewässert werden, was, und das nehme ich auf meine Kappe, am Anfang zu wenig geschah. Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung, die bei mir ankamen, waren durchweg positiv. Eine solche Abmagerung mit Kies hat nichts mit einem Schottergarten zu tun. Schottergärten sind im Landesnaturschutzgesetz verboten. Uns sind Fälle in Gailingen bekannt, in denen das Landratsamt – Untere Naturschutzbehörde- einen Rückbau angeordnet hat.

Im auslaufenden Winter haben wir uns an 2 Samstagen einigen Apfelbäumen im Rheinuferpark angenommen und ausgeschnitten. Da die Bäume viele Jahre nicht geschnitten wurden, musste, um nicht übermäßig Wasserschosse zu erzeugen, sehr behutsam vorgegangen werden. Auch in diesem Winter wurde weiter geschnitten. Dies in Verbindung mit einem Schnittkurs, organisiert von Susanne Bernhard.

Im Jüdischen Friedhof sind wir unter Romans Leitung fast das ganze Jahr mit verschiedenen Pflegeeinsätzen beschäftigt. Angefangen vom Auflesen des Sturmholzes, über die Pflege der Wege bis zur aufwändigen Mahd der Wiesen zwischen den Gräbern, das Wenden und Schwaden des Heus sowie dessen Abfuhr. Ohne Unterstützung durch das Naturschutzzentrum Hegau mit den FÖJ lern (freiwilliges ökologisches Jahr) wäre das nicht zu bewerkstelligen, da eine trockene Woche abgepasst werden muss. Durch unsere weitsichtige Bewirtschaftung konnten sich viele teils geschützte Pflanzen vom Friedhof aus in den ganzen Hegau ausbreiten. Hervorzuheben ist hier die Bocksriemenzunge. Wer sich am Hang übersät mit blühenden Leberblümchen, Storchschnabel etc. erfreuen will, sollte sich am besten bei Roman oder mir für die Arbeitseinsätze melden. Ab diesem Jahr werden wir sie über eine Whatsappgruppe organisieren.

Von der Gemeinde erhalten wir einen stattlichen Betrag für diese Pflege, umgerechnet auf die geleisteten Stunden entspricht es etwa der Ehrenamtsvergütung. Dank an alle Helfer und Helferinnen, die damit die besonders wertvolle Botanik schützen aber auch die Vereinskasse stärken.

Die Pflege der Verkehrsinseln Sagenbuck und Kapellenstraße/Erlenwies konnte mit kleinem Aufwand durchgeführt werden.

Neben den Naturpflegerischen Arbeiten haben wir uns auch dem Thema Müll gewidmet. Beim jährlichen Cleanup Day – immer am dritten März Samstag - haben wieder über 100 Gailinger und Gailingerinnen einen ganzen Anhänger voll mit Müll gesammelt.

Mit dem Warentauschtag konnten wir vielen nicht mehr genutzten Dingen zu einem neuen Besitzer verhelfen und somit das Müllaufkommen reduzieren. Beide Veranstaltungen werden in bester Zusammenarbeit und Unterstützung durch die Gemeinde durchgeführt.

Bei der Vogelführung im Mai mit Johannes Werner konnten von den Teilnehmenden 44 verschiedene Vogelarten in nur 2.5 Stunden gesichtet werden. Johannes wusste zu Allen Interessantes zu berichten und vielfach sogar die Ruf Laute zu imitieren.

Im Juni führte Eberhard Koch 18 Interessierte durch das Gailinger Naturschutzgebiet. Jeder, der die vielfältige Schönheit erlebt hat, weiß sie zu schätzen und zu schützen.

Bei schönstem Sommerwetter sind etwa 50 Personen mit Peter Hunziger zum „böötle“ auf den Rhein gekommen. Peter erklärte die Renaturierungsmaßnahmen der letzten Jahre am Gailinger Rheinufer. Im Juli und September konnte wieder der Naturgarten von Betina Fele in Büsingen besichtigt werden. Betinas Liebe zum Garten, Geduld, Mut für Veränderungen, ein grüner Daumen sowie Auge und Nase, um den Garten zu erleben und zu genießen, haben hier ein kleines Paradies entstehen lassen.

Im Rahmen des Kinderferienprogramms durften wir wieder mit den Kindern mit Ultraschallempfängern die Fledermäuse zählen, die sich in der Abenddämmerung auf den Weg zum Rhein machten. Fledermausexperte Hans-Ueli Alder erklärte den Kindern vorab die Lebensweise der Fledermäuse. Der Bestand an Wasser- und Zwergfledermaus ist stabil. Dank gilt hier auch dem Tennisclub, der uns sein Vereinsheim dafür wieder zur Verfügung stellte.

Schon im Frühjahr haben wir den Tennisclub beim Bau eines Lebensturms unterstützt.

Iris Auer hat über viele Jahre die Kindergruppe für Kinder im Grundschulalter geleitet. Aus privaten Gründen kann Sie dies zeitlich nicht mehr stemmen und hat die Gruppe Ende des Jahres abgegeben. Für die etwas älteren Kinder haben wir schon länger eine neue Führung gesucht. Mit Carina Wolfer und Anika Görden haben wir auch eine gefunden. Um die bestehende Gruppe ohne Unterbrechung weiterführen zu können, übernehmen Carina und Anika jetzt die Jüngeren. Für die Älteren suchen wir also weiter...

Die Korksammelbehälter am Lädle und beim Edeka werden seit vielen Jahren von Reiner Müller betreut und bei Bedarf gelehrt. Der Kork wird von einer Behindertenwerkstatt aufbereitet und einer weiteren Verwendung zugeführt. Die Tendenz weg vom Korken hin zum Drehverschluss wird das Sammeln vielleicht unrentabel werden lassen. Reiner hat darum gebeten, dieses Ehrenamt abzugeben. zum Glück findet sich in unserer Gemeinschaft schnell jemand, der das übernimmt. Josef Knill vielen Dank hierfür.

Im Gemeinderat wurde ein beratender Ausschuss für Klima gegründet, der neben Klimafragen auch die Artenvielfalt im Auge behält. Da ich als Gemeinderat im Ausschuss bin, ist Roman als sachkundiger Bürger für den BUND dabei. Im Herbst wurde schon beraten, auf welchen Gemeindeflächen eine ökologisch wertvollere Gestaltung möglich wäre. Der Gemeinderat hat den Vorschlägen im Wesentlichen zugestimmt. Die Fläche vor dem Schlachthaus wird im Herbst 24 federführend vom BUND umgestaltet.

In der Fülle der Aufgaben und Termine ist der Jahresausflug leider ausgefallen.

Sitzungen von Kreisverband und der Erika und Walter Männel Stiftung, Stellungnahmen, verschiedenste Anfragen zu Umwelt und Naturschutz, viele Emails von den übergeordneten Organisationen etc. rundeten mein erstes Jahr als Vorsitzender ab. Anfang November konnte ich mich beim traditionellen Helferfest bei etwa 20 Helfern für die viele geleistete Arbeit und Unterstützung bedanken.

Aktuell sind 68 Mitglieder und 41 Förderer dem Gailinger Ortsverband zugeordnet, davon 15 aus Büsingen

Kurzer Ausblick auf 2024.

Obstbaumschnitt im Rheinuferpark

16.3. Cleanup Day

27.4 Jahresausflug zur Mindelseeausstellung und Führung am Naturschutzgebiet Mindelsee, anschließend gemütliche Einkehr.

Vogelkundliche Führung

Führung im Naturschutzgebiet

Pflege im jüdischen Friedhof, am Schwalbenhotel, den Verkehrsinseln

Und vieles mehr.

In unserem Newsletter wird rechtzeitig detailliert auf die einzelnen Events hingewiesen.

Zur politischen Stimmung in Deutschland möchte ich unsere Satzung §2 Abs 4 zitieren.

*Der BUND-Ortsverband Gailingen steht auf dem Boden der **freiheitlichen demokratischen Grundordnung** des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland und der Grundrechts-Charta der Europäischen Union. Er ist **überparteilich und überkonfessionell** und vertritt den Grundsatz **weltanschaulicher und religiöser Toleranz**.*

***Rassistische, fremdenfeindliche und menschenrechtswidrige Auffassungen sind mit dem Grundsatz des Vereins unvereinbar.***

Daher werde ich namens des Vereins, aber auch persönlich, bei entsprechenden Vorkommnissen klare Stellung gegen rechtsextremen Hass und Hetze, gegen demokratiefeindliche Bestrebungen sowie alles, was den Natur-, Umwelt oder Klimaschutz schlecht macht, beziehen.

Demokratie und Freiheit gibt es nicht zum Nulltarif. Beides muss von der Mehrheit getragen werden. Dies geht nicht durch Schweigen, sondern nur durch aktives Aufstehen, durch Mitmachen und durch Wahl einer Partei, die klar auf dem Boden unserer Verfassung steht.

Hannes Vehrke

1. Vorsitzender im Februar 2024